

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

München, den 30.07.2014

Antrag

Dezentrale Gleichstellungsbeauftragte in allen Referaten!

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Stadtverwaltung richtet in allen Referaten dezentrale Gleichstellungsbeauftragte ein, die eine mindestens 60% Befreiung von ihrer Referatsinternen Tätigkeit erhalten.
Die Bestellung erfolgt in Anbindung an das Berufungsverfahren.

Begründung:

Die Stadtverwaltung der LH München besteht aus 12 Referaten mit rund 32.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Gleichstellungspolitik, die den Anspruch hat, eine breite Wirkung zu haben, sollte entsprechend neben der zentralen Gleichstellungsstelle auch dezentral in den einzelnen Referaten organisiert sein.

München nimmt bei der Gleichstellungspolitik eine Vorreiterrolle ein. Um aber die dringenden Aufgaben und Herausforderungen wie z.B. mehr Frauen in Führungspositionen zu bringen oder die Umsetzung von Gender Budgeting wirkungsvoll realisieren zu können, braucht es in den Referaten Ansprechpartnerinnen und Fachkompetenzen.

Allein die Benennung von Ansprechpartnerinnen reicht jedoch nicht aus. Die dezentralen Gleichstellungsbeauftragten brauchen auch ein angemessenes Zeitbudget, um die vielfältigen Aufgaben wahrnehmen zu können. Mit nur 5-10 Stunden pro Woche können die Ziele der Gleichstellungspolitik nicht adäquat umgesetzt werden.

Fraktion Die Grünen - rosa liste
Initiative:

Lydia Dietrich
Dominik Krause
Mitglieder des Stadtrates

Katrin Habenschaden
Jutta Koller

Anna Hanusch
Gülseren Demirel